

Protokoll der Vorstandssitzung vom 15.12.15

Ort der Veranstaltung:	Amt Leezen
Beginn der Veranstaltung:	16.55 Uhr
Ende der Veranstaltung:	20.40 Uhr
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste (einsehbar bei der Geschäftsstelle)
Name der Protokollantin:	Silke Beck
Anhang:	Präsentation
<u>Tagesordnung</u>	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Genehmigung des Protokolls vom 24.06.15 3. Bericht aus der Geschäftsstelle 4. Bericht aus dem Beirat 5. Beschluss Haushaltsplan 2016 6. Grundlegende Informationen zu den Projektbeschlüssen 7. Projekt-Beschlüsse <ul style="list-style-type: none"> • „Erleben leben im Lernort Natur“, Erleben leben e.V. • „Koordinierungsbüro Aktionsplan Inklusion des Kreises Segeberg“, Lebenshilfe Bad Segeberg e. V. • „Kordinator – Nachbarschaftstreff SchanZe Bad Oldesloe, SchanZe e. V. • „Machbarkeitsstudie Inklusive Wohnanlage Südstadt Bad Segeberg“, Lebenshilfe Bad Segeberg e. V. • „Alte Schmiede Bornhöved“, Hans-Peter Küchenmeister • „Regionales Leistungszentrum für Outdoorsport des Leezener SC“, Leezener SC • „Einbau einer barrierefreien WC-Anlage in das Feuerwehrhaus Klein Gladebrügge“, Gemeinde Klein Gladebrügge 8. Projektbeschlüsse (nach Reihenfolge TOP 7) 9. Projekte, die nach IES in der AktivRegion Holsteins Herz nicht umsetzbar sind <ul style="list-style-type: none"> • Mehrgenerationenwohnen, Familie Ahlers (Goldenbek) • Sanierung Reit- und Wanderwege, Gemeinde Rausdorf • Radwegeerneuerung zwischen Trittau und Glinde, Kreis Stormarn • Bodenerneuerung und Sanierung Lichtenanlage, Tennisclub Segeberg • Errichtung eines Radweges, Gemeinde Trappenkamp 	

10. Zurückgezogene Projekte

- Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer,
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg mbH
(WKS)

11. Verschiedenes

Top 1

Herr Schultz begrüßt die Anwesenden zur offiziellen Sitzung und bedankt sich nochmals im Namen des Vorstandes bei Frau Teegen für die Gastfreundlichkeit. Der vorgelegten Tagesordnung wurde zugestimmt.

Top 2

Das Protokoll vom 24.06.15 wird einstimmig angenommen.

Top 3

Frau Beck berichtet über das am 06.11.15 stattgefundenene Regionalmanager-Treffen. Themen des Treffens waren u. a. die EU-Kommissions-Prüfung sowie die ILE-Förderung. Des Weiteren berichtet sie über das stattgefundenene Treffen des AktivRegionen-Beirates vom 08.12.15. Dort wurde die Geschäftsordnung des AktivRegionen-Beirates überarbeitet und AR-Beirats-Sprecher gewählt:

- Vorsitzende: Hr. Bockholt (AR Nordfriesland-Nord) und Hr. Kütbach (AR Auenland)
- Regionalmanager (Dienstleister): Hr. Prüß (Region Nord) und stellvertretend Fr. Seiler (inspektour)
- Regionalmanager (Angestellte): Hr. Möller (AR Schwentine-Holsteinische-Schweiz) und stellvertretend Fr. Beck (AR Holsteins Herz).

Frau Beck erwähnt zudem die Feedbackbögen zur Evaluation und bittet den Vorstand um Rückmeldung bis zum 15.01.16.

Darüber hinaus berichtet sie vom Rücktritt von Herrn Siepman aus dem Vorstand. Die Mail von Herrn Siepman dazu ist den Vorstandsmitgliedern vorab zugegangen.

Top 4

Herr von Reichenbach berichtet aus dem Beirat. Ein Thema ist die neue Zusammensetzung des Beirates (s. Folie 8). Bisher gab es 6 Beiratssitzungen, der Beschluss der neuen Förderrichtlinie zum Jugendförderfonds fand am 28.04.15 statt; die ersten Beschlussempfehlungen zu den Projektanträgen (EU-gefördert) am 30.11.15. Herr von Reichenbach erläutert kurz die Beschlussfassungen zu den Projekten aus dem Jugendförderfonds (s. Folie 9-10).

Top 5

Frau Fritz stellt den Haushaltsplan 2016 vor und erläutert die vorgesehenen Mehrausgaben. Herr Schultz bittet um Beschluss des Haushaltsplanes.

Der vorgelegte Haushaltsplan 2016 wird einstimmig beschlossen

- ja: 9
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Top 6

Frau Beck erläutert grundlegende Informationen zu den Projektbeschlüssen (s. Folie 12). So werden dem Vorstand nur bewilligungsreife Projekte zum Beschluss vorgelegt, die Zeit zwischen Bewerbungsfrist und Vorstandssitzung beträgt 6 bis 7 Wochen und es muss ein Ranking der Projekte nach Beschlussfassung durch den Vorstand vorgenommen werden. Herr Dr. Arnhold erkundigt sich nach den Auswirkungen dieses Rankings. Frau Beck und Herr Steffen erläutern die Situation der Kofinanzierung bei privaten Projekten und dass es zu zeitlichen Verzögerungen bei der Projektumsetzung kommen kann, wenn die Kofinanzierung eines Jahres über Landes- und/oder Aktivregions-Mittel nicht gewährleistet werden kann. Herr Steffen schlägt vor, dass die Aufteilung der Kofinanzierungsmittel (Anteil Landes-/AktivRegions-Mittel) in Abstimmung zwischen dem Regionalmanagement und Herrn Steffen durchgeführt wird. Der Vorstand stimmt diesem Vorschlag geschlossen zu.

TOP 7

Frau Reher und Herr Mylonas stellen das Projekt „Erleben leben im Lernort Natur“ vor, das in Bad Oldesloe umgesetzt werden soll. Auf Nachfrage erläutert Frau Reher, dass es mit dem ErlebnisWald Trappenkamp und dem Wildpark Eekholt noch keine Kooperationen gibt, es jedoch geplant ist, diese sowie weitere Kooperationen mit Hilfe der Personalstellen auf- und auszubauen.

Herr Dr. Arnhold stellt das Projekt „Koordinierungsbüro Aktionsplan Inklusion“ anhand seiner Powerpoint-Präsentation (s. separate Präsentation) ausführlich vor. Es gibt keine speziellen Nachfragen.

Frau Herrmann stellt das Projekt „Koordination des Nachbarschaftstreffs SchanZe“ anhand ihrer Powerpoint-Präsentation (s. separate Präsentation) vor. Es gibt keine speziellen Nachfragen.

Die Vorstellung des Projektes „Machbarkeitsstudie Inklusive Wohnanlage“ wird nach hinten verschoben, um die eingeladenen Projektträger nicht zu lange warten zu lassen, da Herr Dr. Arnhold Mitglied des Vorstandes ist.

Herr Küchenmeister stellt das Projekt „Alte Schmiede Bornhöved“ vor. Auf Nachfrage erläutert Herr Küchenmeister, dass das Gebäude nicht unter Denkmalschutz steht und dies auch nicht angestrebt wird.

Herr Krohn stellt das Projekt „Regionales Leistungszentrum für Outdoorsport des Leezener SC“ vor. Auf Nachfrage erläutert Herr Krohn, dass die Finanzierung über den Kreissportverband noch nicht geklärt ist. Er hatte Kontakt zu Herrn Prahl, der ihm mitgeteilt hat, dass eine gleichzeitige Förderung des Projektes über AktivRegions- sowie Kreissportverbandsmittel nicht möglich sei. Herr Steffen merkt an, dass die Darstellung der Gesamtkosten des Projektes notwendig für eine Antragstellung ist.

Frau Langenthal verlässt wie vorab angekündigt um 18.44 Uhr frühzeitig die Sitzung.

Herr Hansen stellt das Projekt „Umbau der Toilette im Feuerwehrhaus Klein Gladebrügge zur Barrierefreiheit“ vor. Auf Nachfrage erläutert Herr Hansen, dass der Umbau der Toilettenanlage keine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist. Dies wurde auch entsprechend nachgewiesen.

Herr Dr. Arnhold stellt das Projekt „Machbarkeitsstudie Inklusive Wohnanlage“ vor. Auf Nachfrage erläutert Herr Dr. Arnhold, dass die Investorensuche bereits angestoßen wurde und nach positivem Ergebnis der Studie konkretisiert wird. Die Übernahme des sozialen Hausmanagements soll über die Lebenshilfe Bad Segeberg abgedeckt werden.

TOP 8

Im Anschluss der Vorstellungsrunde durch die Projektantragsteller geht der Vorstand in die Bewertung der einzelnen Projekte.

Frau Teegen verlässt um 19.28 Uhr den Sitzungsraum.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Erleben leben im Lernort Natur**“ durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät darüber. Der Vorstand (Auswahlgremium) nimmt keine Änderung vor. **Das Projekt erhält 19 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 15 % Zusatzquote = 65 % Gesamtförderquote.** Herr Schultz bittet nun um Abstimmung des Projektes „Erleben leben im Lernort Natur“.

Die eigentliche Fördersumme beträgt 107.171,90 € und wird aufgrund der in der IES festgelegten Deckelung auf 100.000 € festgesetzt.

Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 7
- nein: 0

- Enthaltung: 0

Frau Stentzler verlässt um 19.36 Uhr den Sitzungsraum.

Es liegt ein Interessenkonflikt bei der Beschlussfassung zum Projekt „**Koordinierungsbüro Aktionsplan Inklusion des Kreises Segeberg**“ vor, weswegen Herr Dr. Arnhold die Sitzung zur Beschlussfassung verlässt. Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Der Vorstand berät darüber. Der Vorstand (Auswahlgremium) nimmt keine Änderung vor. **Das Projekt erhält 17 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 20 % Zusatzquote = 70 % Gesamtförderquote.** Herr Schultz bittet nun um Abstimmung des Projektes „**Koordinierungsbüro Aktionsplan Inklusion des Kreises Segeberg**“. Die Fördersumme laut Antrag beträgt 70.102,49 €. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 5
- nein:
- Enthaltung:

Es liegt weiter ein Interessenkonflikt bei der Beschlussfassung zum Projekt „**Machbarkeitsstudie Inklusive Wohnanlage Südstadt Bad Segeberg**“ vor, weswegen Herr Dr. Arnhold der Beschlussfassung weiter fernbleibt. Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Der Vorstand berät darüber und nimmt keine Änderung vor. Dies bedeutet für den Projektträger, dass die von ihm beantragte Zusatzquote von 75 % nicht erreicht wird, sondern lediglich 65 %, wie vom Regionalmanagement und Beirat empfohlen. Die Zusatzquote im Querschnittsthema „Vernetzung“ kann nicht erreicht werden, da für das Projekt keine konkreten Kooperationsvereinbarungen vorliegen. Die Zusatzquote im Querschnittsthema „Energieeffizienz“ kann nicht erreicht werden, da die Konzeptionierung der Heizungsanlage erst mit Erstellung der Unterlagen durch den Architekten feststeht. **Das Projekt erhält 14 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 15 % Zusatzquote = 65 % Gesamtförderquote.** Herr Schultz bittet nun um Abstimmung des Projektes „**Machbarkeitsstudie Inklusive Wohnanlage Südstadt Bad Segeberg**“. Die Fördersumme laut Beschluss beträgt 12.350,00 €. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 5
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Teegen und Herr Dr. Arnhold betreten um 19.55 Uhr wieder den Sitzungsraum.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Koordination des Nachbarschaftstreffs SchanZe mit Entwicklung und Aufbau eines Nachbarschaftshilfe-Netzwerkes**“ durch die Geschäftsstelle und der Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät darüber. Der Vorstand (Auswahlgremium) nimmt keine Änderung vor. **Das Projekt erhält 16 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 20 % Zusatzquote = 70 % Gesamtförderquote.** Herr Schultz bittet nun um Abstimmung des Projektes „**Koordination des Nachbarschaftstreffs SchanZe**“. Die Fördersumme laut Antrag beträgt 83.986,00 €. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 7
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Stentzler betritt um 19.59 Uhr wieder den Sitzungsraum und Herr Hartmann verlässt um 20.02 Uhr den Sitzungsraum.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Alte Schmiede Bornhöved**“ durch die Geschäftsstelle und der Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät darüber und nimmt keine Änderung vor. **Das Projekt erhält 12 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 10 % Zusatzquote = 60 % Gesamtförderquote.** Herr Schultz bittet nun um Abstimmung des Projektes „**Alte Schmiede Bornhöved**“. Die Fördersumme laut Antrag beträgt 6.489,68 €. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 7
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Der Vorstand bespricht das Projekt „**Regionales Leistungszentrum für Outdoorsport des Leezener SC**“. Aufgrund der oben angedeuteten Problemstellung, dass die Finanzierung des Projektes noch nicht gesichert ist und Abstimmungsbedarf mit den zuständigen Stellen besteht, beschließt der Vorstand, das Projekt zu vertagen. Dies bedeutet für den Projektträger, dass die offenen Fragen zu klären sind und der Finanzierungsplan neu einzureichen ist.

Die Vertagung des Projektes wird einstimmig beschlossen:

- ja: 7
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Umbau der Toilette im Feuerwehrhaus Klein Gladebrügge zur Barrierefreiheit**“ durch die Geschäftsstelle und der

Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät und beschließt das Projekt zu vertagen, da aufgrund der zu unkonkreten inhaltlichen Ausführungen keine klare Beschlussfassung in der Bepunktung im Kernthema „Aufbau regionaler Bildungslandschaften“ erfolgen kann. Dies bedeutet für den Projektträger, dass das Projekt zurückgezogen und neu eingereicht werden muss.

Die Vertagung des Projektes wird einstimmig beschlossen:

- ja: 7
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Herr Hartmann betritt um 20.15 Uhr wieder den Sitzungsraum.

Nach den Beschlussfassungen wird das Grundbudget (Übersicht des Grundbudgets) einschließlich des zur Verfügung stehenden Kofinanzierungspools der AR Holsteins Herz vorgestellt (s. Folie 63).

Die Übersicht der Beschlüsse und des Rankings ist in folgender Tabelle angeführt.

Übersicht der Beschlüsse und Ranking

Projekte (Private Antragsteller)	Schwerpunkt	Förder- summe (ggf. gedeckelt auf 100.000 €)	erreichte Punktzahl aus A (Mindestpunkt- zahl 2)	erreichte Punktzahl aus B (Mindestpunkt- zahl 3)	erreichte Punktzahl insgesamt	Ranking Platz
Erleben leben im Lernort Natur	Daseinsvorsorge	100.000,00 €	13	6	19	1
Koordinierungsbüro Aktionsplan Inklusion	Daseinsvorsorge	70.102,49 €	12	5	17	2
Koordination des Nachbarschaftstreffs SchanZe mit Entwicklung und Aufbau eines Nachbarschaftshilfe-Netzwerkes	Daseinsvorsorge	83.986,00 €	11	5	16	3
Machbarkeitsstudie Inklusive Wohnanlage	Daseinsvorsorge	14.250,00 €	10	4	14	4
Alte Schmiede Bornhöved	Wachstum und Innovation	6.489,68 €	7	5	12	5
Regionales Leistungszentrum für Outdoorsport des Leezener SC	Daseinsvorsorge	100.000,00 €	8	3	11	vertagt

Projekte (Öffentliche Antragsteller)	Schwerpunkt	Förder- summe	erreichte Punktzahl aus A (Mindestpunkt- zahl 2)	erreichte Punktzahl aus B (Mindestpunkt- zahl 3)	erreichte Punktzahl insgesamt	Ranking Platz
Umbau der Toilette im Feuerwehrhaus Klein Gladebrügge zur Barrierefreiheit	Daseinsvorsorge	13.109,24 €	5	2	7	vertagt

TOP 9

Frau Beck erwähnt, dass es bereits Projekte gibt, die nach der IES nicht über die AktivRegion Holsteins Herz umsetzbar sind und bereits im Vorfeld über die Geschäftsstelle darüber informiert wurden (s. Folie 64).

- Mehrgenerationenwohnen, Familie Ahlers (Goldenbek)
- Sanierung Reit- und Wanderwege, Gemeinde Rausdorf
- Radwegeerneuerung zwischen Trittau und Glinde, Kreis Stormarn
- Bodenerneuerung und Sanierung Lichtenanlage, Tennisclub Bad Segeberg
- Errichtung eines Radweges, Gemeinde Trappenkamp

Bei Fragen zu den einzelnen Projekten kann die Geschäftsstelle gerne für weitere Auskünfte angesprochen werden.

TOP 10

Frau Beck erwähnt auch das Projekt „Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer“ der WKS“, welches in der Zwischenzeit zurückgezogen wurde. Auch hier kann die Geschäftsstelle gerne für weitere Auskünfte angesprochen werden.

TOP 11

Die nächste Beiratssitzung findet am 11.01.16 statt.

Die nächste Vorstandssitzung wird abgestimmt und findet am 02.02.16 um 17 Uhr statt.

Bezüglich der weiteren Termine merkt Frau Teegen an, dass die Veranstaltung „Zukunftsdiskussion – wie wollen wir unsere Flächen nutzen?“ des MELUR kurzfristig abgesagt wurde.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihr Engagement, wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr und schließt die Sitzung gegen 20.30 Uhr.

16. Dezember 2015

gez. W. Schultz
1. Vorsitzender

gez. S. Beck
f. d. Protokoll